# Referent/in Referat II/BK/6.2.1

Gemäß § 7 B-GlBG wird mitgeteilt, dass im Bundeskriminalamt, Abteilung II/BK/6 Forensik und Technik, Büro II/BK/6.2 Kriminaltechnik, Referat II/BK/6.2.1 Chemie, die Funktion einer Referentin/ eines Referenten (A2/5 bzw. v2/4), ehestmöglich zu besetzen ist.

| | |
|---|---|
| **Wertigkeit/Einstufung:** | A2/5 bzw v2/4 |
| **Dienststelle:** | BM f. Inneres |
| **Dienstort:** | Wien |
| **Vertragsart:** | Unbefristet |
| **Befristung:** | |
| **Beschäftigungsausmaß:** | Vollzeit |
| **Beginn der Tätigkeit:** | ehestmöglich |
| **Ende der Bewerbungsfrist:** | 20.09.2018 |
| **Monatsentgelt/bezug mindestens:** | A2/5 € 2.216,70 brutto bzw. v2/4 € 2.445,70 brutto |
| **Referenzcode:** | BMI-18-0599 |

**Aufgaben und Tätigkeiten**

Eigenständige und eigenverantwortliche Durchführung von:

- Routinemäßige Durchführung von chemisch/physikalischen Untersuchungen gehobenen Schwierigkeitsgrades mit Hilfe von instrumentellen Verfahren. z.B. Gaschromatographie Massenspektrometrie, UV-, IR- und Raman-Spektrometrie, Hochdruckflüssigkeits-chromatographie-Massenspektrometrie, Röntgenfluoreszenz, -beugung, Induktiv gekoppeltes Plasma
- Interpretation der Untersuchungsergebnisse, Erstellung und approbationsreife Ausfertigung von Untersuchungsberichten sowie die damit verbundenen administrativen Tätigkeiten
- Qualitätssichernde Maßnahmen, z.B. Mitwirkung bei der Richtigkeitskontrolle bei von Referatsangehörigen verfassten Untersuchungsberichten
- Mitwirkung an der Erprobung von Einsatzmitteln der Exekutive oder für den kriminaltechnischen Dienst
- Unterstützung der Referatsleitung und der Kolleginnen und Kollegen in A3/v3 im Referat
- Einfache F&E Arbeiten sowie Literaturstudium
- Tatortarbeit, Schulungsaufgaben intern oder für die Polizei
- Vertretung von Untersuchungsberichten vor Gericht

**Erfordernisse**

- Österreichsiche Staatsbürgerschaft
- Erfüllung der Aufnahmekriterien des Vertragsbedienstetengesetzes 1948
- Abgeschlossene HTL für Chemieberufe oder BSc-Abschluss mit dem Schwerpunkt der Ausbildung im Bereich allgemeiner/analytischer Chemie oder gleichwertige Ausbildung
- Sehr gute Kenntnisse der modernen instrumentellen Analytik, mindestens einjährige einschlägige Praxis dringend erwünscht
- Gutes technisches Allgemeinwissen und -verständnis, gute Allgemeinbildung, PC Erfahrung und damit verbundene gute allgemeine EDV Kenntnisse
- Gute verbale und schriftliche Ausdrucksweise in Deutsch und (Fach)Englisch, sowie didaktische Fähigkeiten
- Keine gesundheitliche Einschränkung für die Arbeit in einem chemischen Labor und gute Feinmotorik für die Probenpräparation.
- Bereitschaft zu regelmäßigen Journaldiensten und ad hoc Überstunden bei hohem Arbeitsanfall
- Bereitschaft und Eignung zur Mitwirkung an Tatortarbeit, teilweise unter sehr belastenden physischen und psychischen Umständen

**Gleichbehandlungsklausel**

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

**Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges**

Der Monatsbezug (A2/5) bzw. das Monatsentgelt (v2/4) beträgt € 2.216,70 brutto bzw. € 2.445,70 brutto (jeweils erste Gehalts-/Entlohnungsstufe). Während der Ausbildungsphase ist der Monatsbezug bzw. das Monatsentgelt niedriger.

Bei Auswahl zur Betrauung mit der angeführten Funktion wäre zuerst eine mehrmonatige Zuteilung angedacht, bei Eignung die Übernahme auf die Planstelle. Einer Sicherheitsüberprüfung wäre zuzustimmen.

**Kontaktinformation**

Interessenten/innen um die Betrauung mit der bezeichneten Funktion werden eingeladen, sich bis längstens Dienstag, den 20. September 2018, beim Herrn Leiter des Büros II/BK/6.2, MR Mag. Dr. Hirz, (e-mail: BMI-II-BK-6-2@bmi.gv.at) schriftlich unter Anführung der Gründe, die sie für diese Funktion als geeignet erscheinen lassen, sowie unter Beischluss eines Lebenslaufes zu bewerben.

Nur auf diesem Wege rechtzeitig eingelangte Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die für die Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse sollen in der Bewerbung entsprechend dargelegt werden.